

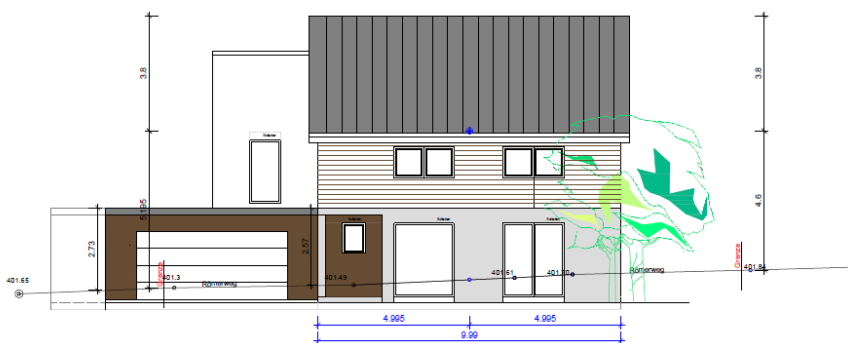
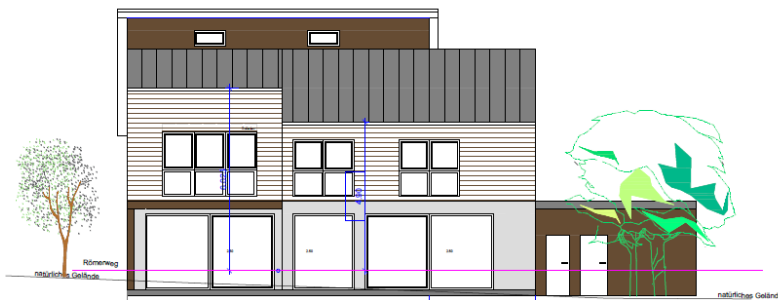
Anlage 1:



2021

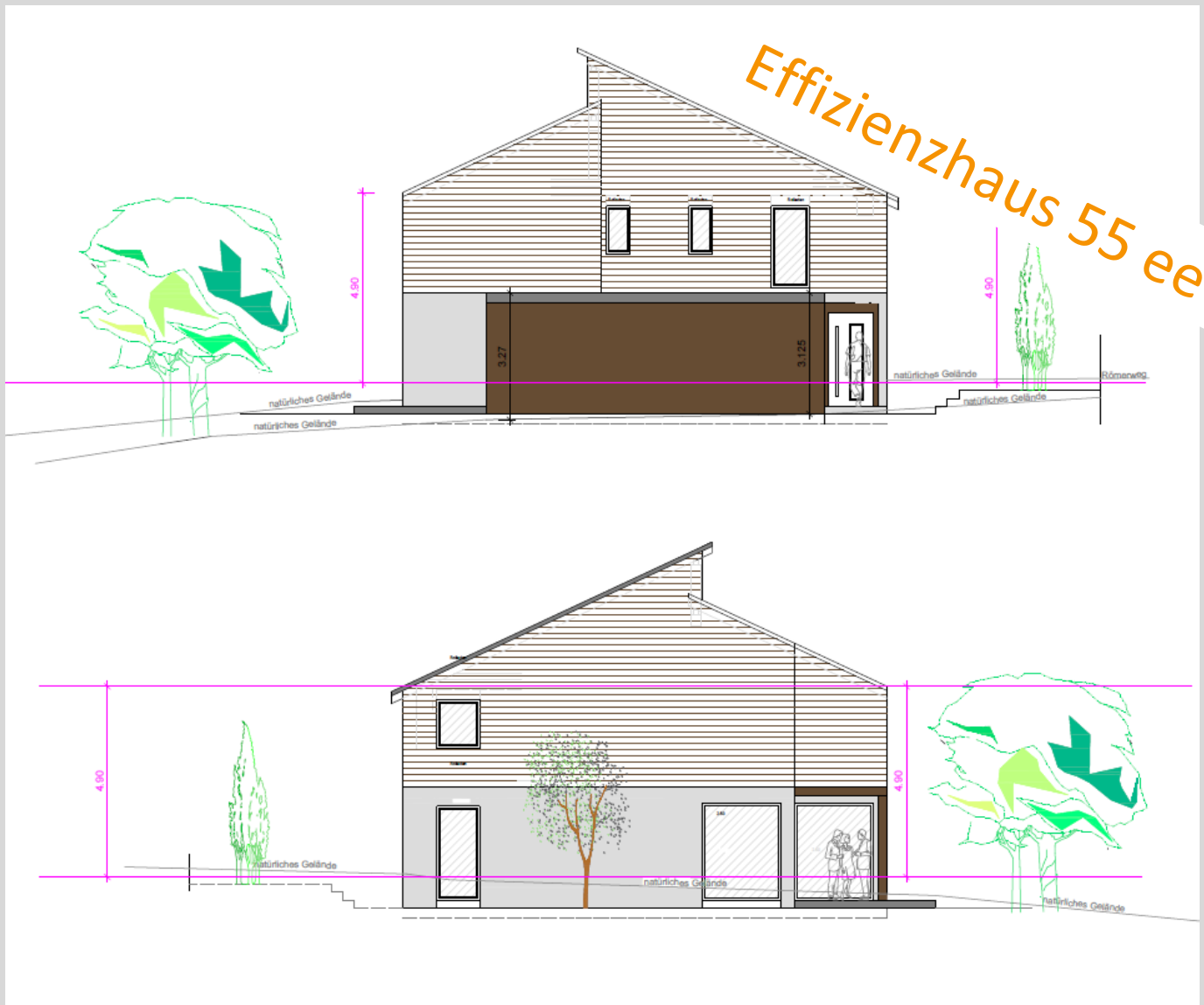
Einfamilienhaus

Bau- und Leistungsbeschreibung 2021/2022



BAUHERR:

Familie Mustermann
Musterstraße 123
54321 Musterhausen



NEUBAU EINES EINFAMILIENHAUSES

Standort des Bauvorhabens:

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Stand August 2021

In Musterhäusern entsteht ab August 2021 ein Einfamilienhaus.

Neben den hohen gestalterischen Vorgaben, wurde zudem nach energetischen Lösungen gesucht, welche geeignet sind, den Wohnkomfort zu erhöhen und zugleich auf Klima- und Nebenkosten schonend zu wirken.

Die nachfolgende Baubeschreibung erläutert die Leistung, welche DOMUS NETWORK Familie Mustermann schuldet.

1. ALLGEMEINE PROJEKTbeschreibung

1.1 ALLGEMEINES / VORBEMERKUNGEN

Die Baubeschreibung beruht auf den Entwurfs- und Bauvorlageplänen.

Falls die Baubeschreibung Wahlrechte bzw. Ermessen eröffnet, obliegt die Ausbildung bzw. Ausführung dem Bauträger, soweit im Einzelfall nichts anders ausgewiesen ist.

Die Planung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Käufer. Ebenso wird die Ausführung, Gestaltung, Materialwahl etc. mit dem Käufer festgelegt.

Bei sämtlichen Maßangaben handelt es sich um Zirka-Angaben. Geringfügige Abweichungen sind daher möglich und werden vom Käufer anerkannt.

Im Zuge der Fachingenieurplanung können, um die technische Versorgung der Gebäude zu gewährleisten, Versorgungsschächte verlegt oder vergrößert oder neu installiert werden, welche heute in den Verkaufsplänen noch nicht geplant und/oder sichtbar dargestellt sind. Erforderliche Wasser-, Abwasser- Heizungs-, Lüftungs-, Elektroleitungen bzw. Schächte sind zu dulden, ebenso eventuelle notwendige Abhängungen von Decken in geringfügigen Veränderungen der Wohnfläche (bis max. 2%) aufgrund von o.g. Leitungsführungen sind im Zuge der Durchplanung des Projektes aufgrund technischer Gegebenheiten oder aber aufgrund eventueller baurechtlicher Auflagen möglich und führen nicht zu Preisänderungen.

Änderungen gegenüber den beschriebenen Materialien und Leistungen soweit sie aus technischen Gründen zweckmäßig und erforderlich sind, bleiben vorbehalten.

Maßliche Differenzen inkl. statischer Maßnahmen, die sich aus architektonischen bzw. bautechnischen Gründen ergeben, jedoch keinen Einfluss auf die Qualität und Nutzung des Gebäudes haben, bleiben ebenfalls ausdrücklich vorbehalten. Allerdings sind kaufvertragliche Regelungen zu berücksichtigen.

Die in den Plänen dargestellten Einrichtungsgegenstände dienen lediglich zum Nachweis der Stellmöglichkeit. Mitzuliefernde und fest einzubauende Einrichtungen sind Bestandteil dieser Beschreibung.

Im Neubau erfolgt ein Austrocknungsprozess auch noch nach Bezugsfertigkeit. Eine sachgerechte Belüftung und Beheizung ist notwendig um die Austrocknung des Gebäudes zu gewährleisten und Bauschäden zu verhindern.

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND ENTHALTEN:

Die bezugsfertige Erstellung des Einfamilienhauses, gemäß der Baubeschreibung, ohne Sonderbauteile und Sonderausstattung.

NICHT ENTHALTEN SIND:

Die Kosten einer künftigen Katastervermessung sowie die Anmeldung und Freischaltung von Telefonen, Kabelfernsehen (s.6.3, Elektroinstallationen) Baunebenkosten, wie Baustelleneinrichtung mit Bauwasser und Baustrom und die Verbrauchskosten hierfür, bis zur Hausabnahme.

Kosten für Energieberater

Bauleitung und Architektenleistung sowie Erschließungskosten, Kanalbeitrag und Kanalanschlussgebühren

Baugenehmigung, Statik, Prüfstatik, Fachingenieur

1.2 VERSORGUNGS- UND WARTUNGSVERTRÄGE

Dem Verkäufer steht es frei für alle notwendigen Ver- und Entsorgungsleistungen wie z.B. für Wärme, Elektrizität, Wasserversorgung - und Entsorgung, für den Einbau von Verbrauchsmessgeräten (z.B. Wasser- und Stromzähler) sowie für Wartungsleistungen der technischen Anlagen, die erforderlichen Verträge abzuschließen.

1.3 PLANUNGSÄNDERUNGEN

Änderungen an der Entwurfs- und Ausführungskonzeption, die aufgrund von Auflagen beteiligter Behörden oder ingenieurtechnischer Anforderungen notwendig werden, bleiben ausdrücklich vorbehalten. Toleranzgrenzen werden im Kaufvertrag vereinbart.

2. GEBÄUDE

Die Energieeffizienz dieses Gebäudes (**Effizienzhaus 55ee = Anteil erneuerbarer Energien mind. 55% der Wärme -und Kälteversorgung**) wird mit:

- dem **Jahresprimärbedarf** (Art der Energieträger zur Wärmeversorgung) und dem
- **Transmissionswärmeverlust** (Wärmedämmung des Gebäudes) definiert.

2.1 ROHBAU ALLGEMEIN

Herrichten des Baugrundstückes sowie das Herstellen des Planums obliegen dem Bauherrn. Fundamente und Rohrgräben, wiederverfüllen und verdichten der Arbeitsräume sind Aufgaben des Auftragnehmers (AN). (Beteiligung an Erdarbeiten mit 3.000, -- € brutto; verrechnet mit Rohbaukosten)

Decken und Wandstärken, Materialwahl, Stahlbewehrung sowie Beton und Mörtelgüte, werden entsprechend den statischen Berechnungen und bauphysikalischen Erfordernissen ausgeführt. Kanalisation innerhalb und außerhalb des Gebäudes (1 m nach Ausgang Bodenplatte) mit PVC-Rohren nach den örtlichen Vorschriften und Bestimmungen. Installation eines Mehrspartenanschlusses 4 x 12 m.

Die Gründung wird entsprechen des Gründungsgutachtens und statischen Erfordernissen (**bis zur Endgültigen statischen Berechnung und des Bodengutachtens mit Vorbehalt**) ausgeführt.

Unter der Bodenplatte (25 cm) wird eine Kies- oder Schotterfilterschicht und Dämmung (Dämmung gehört zum Lieferumfang des AN), nach statischen- und hydrologischen Erfordernissen gegen aufsteigende Feuchtigkeit eingebracht. (**Planum**)

3.0 BAUELEMENTE

3.1 STELLPLÄTZE, GARAGEN UND CARPORTS

Die Garage wird gem. Bauplan massiv ausgeführt und ist im Auftragsumfang zu Lasten des AN enthalten. Die Flachdachausbildung Garage, Technikraum und Abstellraum, wird nach technischem Standard errichtet.



HÖRMANN

Garagentor –Sektio- naltor RenoMatic

5000x2125 mm; L-Sicke

Außen: CH 7016 Anthrazit-
grau

Innen: Verzinkt

Antrieb: SupraMatic E Serie
2

3.2 WÄNDE (Anlage 12)

AUSSENWÄNDE

Die Außenwände vom EG-bis OG bestehen aus Montage- Mauerwerk z.B. Porenbeton d= 36,5 cm, Wärmedämmstein 0,09 gemäß statischen Erfordernissen. Oberputz mineralisch. Farbe Weiß. Weitere Farbkonstellationen gegen Aufpreis. Die repräsentativen Fassaden werden in traditioneller Formensprache in mineralischem, 3 mm Scheibenputz ausgeführt.

INNENWÄNDE

Tragende Wände in Montagemauerwerk, z.B. HBL- und Bimssteine ca. 11,5;17,5 - 24 cm stark bzw. in Ständerbauweise nach statischen Erfordernissen, Oberfläche Gipsputz malerfertig (Qualitätsstufe Q2).

Nichttragende Wände z.B. als Bims- oder Gipsdielenwände, Installationen in der Wand geführt, Oberflächen malerfertig gespachtelt, (Qualitätsstufe Q2).

In Nassbereichen: Einbau von feuchtigkeitsgeschützten Platten, Mauerwerkswände mit Kalkzementputz.

3.3 GESCHOSSDECKEN

Die Geschossdecken im Bereich der Wohnungen als Stahlbetonmassivdecken ca. 20 - 25 cm stark glatt geschalt, tapezierfähig; **Fugen** gespachtelt (Qualitätsstufe Q2). Die Ausführung der Decke wird nach Vorgaben der Statik erstellt.

3.4 BALKONE, LOGGIEN UND TERRASSEN „Entfällt“

Balkone und Loggien als Stahlbetonmassivdecken. Bodenbelag Betonwerksteinmaterialien im Kiesbett oder Stelzlager. Der Einbau erfolgt mit sichtbaren Einläufen. Einbauteile:

Aco-Drainrinnen und Einläufe mit Edelstahlabdeckung im Bereich aufgehender Bauteile.

3.5 DACHKONSTRUKTION, DACHEINDECKUNG UND DACHDÄMMUNG

Satteldach in Holzbinder. Holzkonstruktion. Dämmung entsprechend Bauphysik für den sommerlichen und winterlichen Wärmeschutz. Dachrinnen, Regenfallrohre, Verrahmungen und Gesimse aus Zinkblech.

3.6 TREPPENHAUS (nicht Vertragsgegenstand, obliegt dem Bauherrn)

Stahlbetontreppen und Treppengeländer sowie Treppenbeläge werden mit dem Käufer festgelegt.

In der Basisausführung wird die Treppe in einer Stahlbetonkonstruktion mit Fliesenbelag angeboten. Die Treppengeländer werden entweder gemauert oder als Stahlgeländer gefertigt.

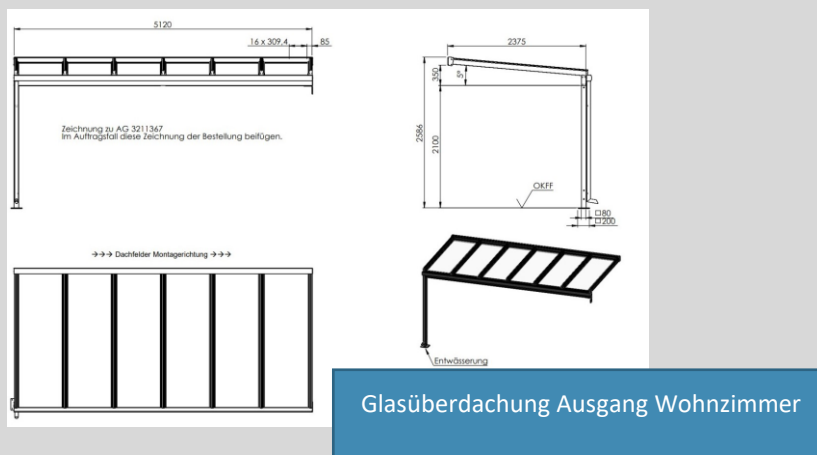
Projektsituation: Treppe vom EG zum OG ist nicht Bestandteil dieser Leistung (Eigenvergabe)

3.7 BRÜSTUNGSGELÄNDER/GLASÜBERDACHUNG

Die Brüstungsgeländer werden gem. Angebot (**Anlage 7**) ausgeführt.

Außengeländer sind nicht Vertragsbestandteil.

Glasüberdachung wird gem. Angebot (**Anlage 11**) ausgeführt



3.8 VERDUNKELUNG/SONNENSCHUTZ

Die Wohnräume erhalten an allen Fenstern einen außenliegenden, individuell, elektrisch gesteuerten Sonnenschutz- bzw. Verdunkelungsmöglichkeit durch integrierten PVC-Rollläden. (**Anlage 8**)

4.0 AUSSENANLAGEN

4.1 AUSSENFLÄCHEN (nicht Vertragsgegenstand, obliegt dem Bauherrn)

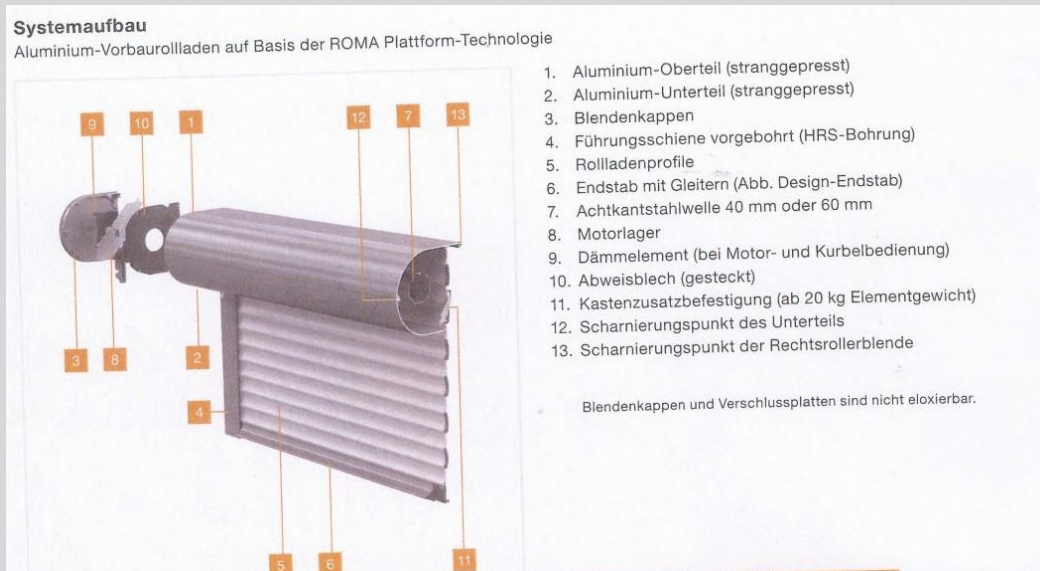
Die Zuwegung mit VB-Pflaster, 10/20/6, entsprechend Planung und Ausleuchtung entsprechend Beleuchtungskonzept des Käufers; ist nicht im Angebot erhalten.

5.0 INNENAUSBAU

5.1.1 FENSTER, FENSTERTÜREN, SCHIEBETÜREN, ROLLLÄDEN

PVC- Fenster. Verglasung 3-fach, Rahmen, U(g) (= Glaswert); Wert und U(w) (= Gesamtwert des Fensters) gem. Angebot (**Anlage 9**)

Einhand-Dreh-Kippbeschläge. Farbe innen weiß und außen anthrazit (Änderungen möglich gegen Absprache)



EV TT

HELMUT MEETH
DIE CORRECTE FENSTER & TÜR

Aufnahme von 2- oder 3-fach-Funktionsglas

Hoher Glaseinstand

3 Dichtebenen mit thermischer Trennung

6-Kammer-Profil im Blendrahmen und Flügel

83 mm Bautiefe

Stahlaussteifungen in Flügel und Blendrahmen

AUSSTATTUNGSVARIANTEN

LÜFTUNG

- GECCO
- REGEL-AIR
- ARIMED
- AEROMAT

VERARBEITUNG

- STV
- IKO

SICHERHEIT

- RC 1N
- RC 2
- RC 3

Standardausführung
Sonderausführung
nicht verfügbar

Zeitloses Design mit schmalen Profilsichtsbreiten

Thermische Trennung für verbesserte U_w-Werte

bis zu **U_w = 0,78** W/m²K

INTELLIGENTES DICHTUNGSKONZEPT für beste Wärmedämmung

Das Fenstersystem **EVO TT** verfügt über ein intelligentes Dichtungskonzept mit durchgängig drei Dichtebenen. Dabei trägt die mittlere Dichtebene im Blendrahmenfalz wesentlich zur Verbesserung der Wärmedämmung bei. So können bereits ohne Zusatzmaßnahmen, wie z.B. thermisch getrennte Stahle, herausragend gute Wärmedämmeigenschaften erreicht werden – bis hin zur Passivhausfähigkeit. Außerdem schützt die zentrale Mittelichtung die Beschlagselemente vor eindringender Feuchtigkeit und führt somit zum besseren Öffnungsverhalten besonders bei niedrigen Außentemperaturen.

RAHMEN (U _r)	VERGLASUNG (U _g)	FENSTER (U _w)		
1,1 W/m ² K	2-SCHEIBEN ISOLIERGLAS	1,1 W/m ² K	1,2 W/m ² K	EnEV
		1,0 W/m ² K	1,1 W/m ² K	EnEV
	3-SCHEIBEN ISOLIERGLAS	0,7 W/m ² K	0,92 W/m ² K	KfW EnEV
		0,6 W/m ² K	0,85 W/m ² K	KfW EnEV
		0,5 W/m ² K	0,78 W/m ² K	PASSIV KfW EnEV
		0,5 W/m ² K	0,78 W/m ² K	

Werte für das EVO-TT (6002-6003), Elementgröße 1230 x 1480 mm, Glasverbund SWISSPACER Advance

Windows Ink-Arbeitsbereich

5.1.2 TÜREN, NEBENRÄUME (nicht Vertragsgegenstand, obliegt dem Bauherrn)

Technikraum- und Brandabschnittstüren werden als TO/T30/T90 Stahltüren gem. geltenden Vorschriften und Anforderungen in erforderlicher Größe und Qualität ausgeführt.

Stahlblechtüren zu Technik-, und Lagerräumen grundsätzlich mit Umfassungszargen. Weitergehend einheitliche und auf einander abgestimmte Beschlagungssysteme in Objektqualität, mit mittelschwerem Einsteckschloss, Behördenqualität mit Profilylinder oder Blindzylinder.

5.2 ZIMMERTÜREN (nicht Vertragsgegenstand, obliegt dem Bauherrn)

Türzargen als Holzumfassungszarge, Türhöhe ca. 1,98 m. Die Breite der Zimmertür beträgt in der Regel 86 cm in der lichten Breite und entspricht somit den DIN 18025 Teil 2 nach Barrierefreiheit. In Nebenräumen wie z.B. Hauswirtschaftsräumen kann diese Breite unterschritten werden. In der Planung sind entsprechende Breiten ausgewiesen.

Türblätter:

Türblatt in glatter, moderner Optik. Die Umfassungszargen sind kantig und passen zum Türblatt.

Die Beschläge sind aus Edelstahl.

5.3 HAUSEINGANGSTÜR

Element-System Schüco oder ähnlich 3-fach verriegelt, mit Edelstahlstulp und PZ-Stanzung. Verdeckt liegendem Obertürenschießer, Sicherheitsbeschlag.

Außen: Stoßgriffe Edelstahl, fest

Innen: Drücker Edelstahl

Klimaklasse 3, alle Beschläge Bänder etc. in Objektqualität.

5.4 WANDBELÄGE

Massivwände malerfertig vergipst. Qualitätsstufe Q2. In allen Räumen werden die Wände mit mineralischem Anstrich deckend weiß gestrichen.

Wände in Nassbaubereichen

Die Technikräume und Garage, erhalten einen einfachen, staubbindenden Anstrich.

5.5 BODENAUFBAU

In allen Räumen wird ein Bodenaufbau nach bauphysikalischen Vorgaben, mit Fußbodenheizung, im schwimmenden Estrich, eingebaut. **Bodenbeläge werden vom Bauherren vergeben und sind nicht Bestandteil des Vertrages.**

5.6 SANITÄRBEREICHE (nicht Vertragsgegenstand, obliegt dem Bauherrn)

Nachfolgend werden die Materialien, Fabrikate, und Ausstattungsgegenstände der einzelnen Ausstattungsstile beschrieben. Hierbei handelt es sich um einen **Gestaltungsvorschlag**.

Änderungen und Abweichungen sind nach schriftlicher Vereinbarung möglich.

Fabrikat wie folgt oder gleichwertig:

Waschtisch im Bad, V&B Architektura weiß 60 x47 cm

Im Gäste WC, Handwaschbecken V&B Architektura weiß 60 x47 cm

Einhand-Waschbatterie Fa. Grohe Buedge.

Tiefspül-WC, V&B Architektura Combipack weiß, wandhängend mit Drückerplatte Fa. Geberit Sigma 20
Dusche bodengleich gefliest,

Echtglasduschabtrennung, eckige Beschläge verchromt

Duschsäule Fa. Grohe gem. Musterbuch, Aufputzduschbatterie, Grohe Bauedge verchromt,

Passend zu den Sanitärartikeln können zudem, Handtuchhalter und Toilettenpapierhalter geliefert werden, sind aber nicht im Lieferumfang enthalten.

Einbauküchen sind Käuferleistung. Eine detaillierte Einrichtungsplanung und der Installationsplan für die Küche werden vom Käufer geliefert. Dementsprechend werden Wasser-, Abwasser- und Elektroanschlüsse hergestellt.

Waschmaschinen Anschluss wird entweder im Hauswirtschaftsraum, im Bad oder Küche gelegt. gem. Planung bzw. Käuferwunsch.

6.0 HAUSTECHNIK

6.1 SANITÄRINSTALLATION

6.1.1 ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Schmutz- und Regenwasser ist an das öffentliche Kanalsystem angeschlossen. Das Gebäude wird an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen

6.1.2 ENTWÄSSERUNG

Innerhalb des Gebäudes erfolgt die Entwässerung getrennt nach Schmutz- und Regenwasser. Für alle Schmutzwasserfallleitungen kommen Guss- (SML) oder schallgedämmte Kunststoffrohre zum Einsatz. Für alle Anschlussleitungen innerhalb der Wohnungen werden Kunststoffrohre (HT) verwendet.

6.1.3 BEWÄSSERUNG

Die Kalt- Warm- und Zirkulationswasserleitungen werden aus Edelstahl - Metallverbund oder aus Kunststoffrohren ausgeführt.

6.1.4 LÜFTUNG/WÄRMETAUSCHER

Innenliegende Bäder/WCs werden mechanisch gemäß DIN gelüftet.

6.2 LUFT- WASSER- WÄRMEPUMPE

6.2.1 WÄRMEVERSORGUNG, ZENTRALE WARMWASSERBEREITUNG

Die Wärmeversorgung und Warmwasserbereitung des Hauses erfolgt durch eine Luft- Wasser- Wärmepumpe. **Fabrikat Fa. Viessmann, Buderus oder gleichwertig**

Diese ist im Außenbereich installiert. Zur Speicherung überschüssiger Wärme, ist ein Pufferspeicher vorgesehen. Zur Abdeckung der Spitzenlast soll zusätzlich eine integrierte Elektrozusatzheizung dienen, welche evtl. temporär notwendige Spritzwasserlasten abdeckt und im Bedarfsfall auch den Grundbedarf abdecken kann.

6.2.2 HEIZFLÄCHEN UND ZUBEHÖR

In allen Räumen (ausgenommen Technikraum) wird eine Fußbodenheizung eingebaut. Jeder Raum erhält einen Raumthermostat zur Regelung der Temperatur. Kühl- bzw. Klimaanlage sind nicht vorgesehen.

6.3 ELEKTROINSTALLATION (gem. Anlage 10)

6.3.1 ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Das Haus erhält in Abstimmung mit einem Energieversorgungsunternehmen im Technikraum einen Hausanschlusskasten (Mehrspartenanschluss siehe Pos. 2.1) mit Aus- und Zuleitung, aus dem Netz des Energielieferanten.

6.3.2 TV - ANLAGE

Fernsehanschluss mit Satellitenschüssel; Internet und Radioempfang.

6.3.3 ZÄHLER, UNTERVERTEILUNGEN

Die Zählerplätze werden gemäß Vorschriften ausgeführt.

6.3.4 SCHALTERPROGRAMME

Leuchten in den Wohnungen gehören nicht zum Lieferumfang.

Vorschlag Steckdosen und Schaltersysteme gem. folgendem Verteilerschlüssel.

(Änderungen und finale Festlegung erfolgt üblicherweise auf der Baustelle.)

Steckdosen- und Schalterverteilung (Pos. aus Angebot)											
Ort	Pos. 1	Pos.2	Pos. 3	Pos. 4	Pos. 5	Pos. 6	Pos. 7	Pos. 8	Pos. 9	Pos. 10	Pos. 11
Garage	2	2	1	2	1						
Abstell	1			1	1						
Technik	2	1		1	1						
WC Dusche	2	2		2	1						
Schleuse	1			1		1					
Klavierzimmer	4	2		1	1						
Flur Vert. EG	2	1		2				1			
Wohnen	4	4		1		1			1	1	
Essen	2	2		1		1					
Kochen	4	3	2	1	1						1
Terrasse	1			1			1				
Eingang				1			1				
Arbeiten	4	3		1	1					2	
HWR	3	1	2	1	1						
Bad	2	2		2	1						
Kind	4	2		1	1				1	1	
Bad	2	2		2	1						
Schlafen	4	2		1		1			1	1	
Ankleide	2			1	1						
Flur OG	2			1				1			
Gesamt	48	29	5	25	12	4	2	2	3	5	1

6.3.5 HAUSEINGANGSBEREICH

Neben der Hauseingangstür wird ein Klingel- und Namensschild montiert.

7.0 SONSTIGES

Die vorliegende Baubeschreibung definiert den Leistungsumfang des Bauunternehmers und die zur Verwendung vorgesehenen Materialien auf der Basis der derzeitigen Planung und Entwicklung. Der Bauunternehmer behält sich Änderungen der Bauausführung vor. Dies gilt insbesondere im Falle behördlicher Auflagen oder technischer Erfordernisse (Form, Farbe o.ä., insbesondere im Bereich der Fassade), oder aus Gründen des wirtschaftlichen Bauablaufes.

Im Falle der Änderung der Bauausführung gewährleistet der Verkäufer eine gleichwertige Qualität. Ausführungsänderungen in der Baubeschreibung bleiben ausdrücklich vorbehalten. Für Geräte, Schalt- und Sicherheitsorgane sowie für Verschleiß, gelten generell die Gewährleistungsbedingungen des jeweiligen Herstellers. Bis Baubeginn können Käuferwünsche, sofern realisierbar, berücksichtigt und mit dem Architekten in der Planung bzw. Realisierung eingearbeitet werden. Für dieses Projekt ist der Heizwärmebedarf kleiner 50 kW/m²/a.

Änderungswünsche werden im nachfolgenden Anhang (Anhang 2) detailliert niedergeschrieben und monetär bewertet.

Kaiserslautern,

(gelesen und einverstanden der Bauherr)

Anlagen:

Anlage 1: Bau- und Leistungsbeschreibung 2021/202

Anlage 2: Zusatzvereinbarung (Änderungswünsche und monetäre Bewertung; Gesamtkosten der Leistungserbringung)

Anlage 3: Verbraucherbaupvertrag/Handwerkervertrag

Anlage 4: genehmigter Bauplan, Werkplanung (Beauftragung Bauherr) und Baugenehmigung

Anlage 5: vorläufiger Energieausweis (Beauftragung Bauherr)

Anlage 6: Rechtsverbindliche Bauabnahme

Anlage 7 Angebot Brüstungsgeländer

Anlage 8: Angebot Rollläden

Anlage 9: Angebot Fenster

Anlage 10: Angebot Elektro

Anlage 11: Angebot Überdachung

Anlage 12: Angebot Raffstore

Anlage 13: Kostenübersicht

Anlage 2:

ZUSATZVEREINBARUNGEN

Leistung: (z.B. Elektro)

+ Änderung/Ergänzung

..... (z.B. zusätzlich 5 Schalter und 4 Steckdosen)

Preis pro Schalter: Gesamtpreis:

Preis pro Steckdose..... Gesamtpreis:

Leistung: (z.B. Fenster)

+ Änderung/Ergänzung

..... (z.B. zusätzlich 2 Dachfenster und 1 Rollladen)

Preis pro Fenster: Gesamtpreis:

Preis pro Rollladen: Gesamtpreis:

Summe Zusatzvereinbarungen:

Preise verstehen sich inkl. MwSt.

GESAMTPREIS DER GEWÜNSCHTEN LEISTUNGEN GEM. BAU- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG:

Gesamtsumme ohne MwSt.

MwSt.

Gesamtsumme inkl. MwSt.

Die o.a. Qualifizierte Bau- und Leistungsbeschreibung ist wesentlicher Bestandteil des Verbraucherbauvertrages /Handwerkervertrag; sie wird individuell für jedes Projekt erstellt.

Der Auftraggeber bestätigt den Erhalt und erklärt sich mit den Inhalten der Auftragsbeschreibung einverstanden.

.....

Ort, Datum

Unterschrift des(r) Auftraggeber/in